



Klaus Sieber
Team Strahlenschutz

Mail sieber.klaus@team-strahlenschutz.de
Mitglied im **Fachverband für Strahlenschutz e.V.**

Mietvertrag für ein elektronisches Radon-Messgerät vom Typ Canary

Hiermit bestelle ich unter Anerkennung der umseitig aufgeführten Mietbedingungen



ein Radon-Messgerät

Mietpreis und Versandkosten siehe
umseitig aufgeführte Mietbedingungen
(Felder mit * sind Pflichtfelder)

Unsere Empfehlung:

Messen Sie die Radonkonzentration während der Heizperiode.

Mieter:

Name, Vorname: *) _____

Adresse (= Rechnungsadresse):

Straße, Haus Nr.: *) _____

PLZ / ORT: *) _____

E-Mail-Adresse: *) _____

Tel.-Nr. *) _____

Lieferadresse (falls abweichend):

Straße / DHL-Packstation: _____

PLZ / ORT: _____

Ort, Datum

Unterschrift



Klaus Sieber
Team Strahlenschutz

Mail sieber.klaus@team-strahlenschutz.de
Mitglied im **Fachverband für Strahlenschutz e.V.**

Mietbedingungen:

1. Die Leihgebühr pro Monat sowie die Versandkostenpauschale eines Radonmessgerätes beläuft sich auf **35,-€ pro Monat plus Versandkosten**. Skonto oder Mengenrabatt kann nicht gewährt werden. Ausschlaggebend für den Mietbeginn ist das von uns im Lieferschein eingetragene Versanddatum. Stichtag für eine erneut fällige, monatliche Leihgebühr von einem Monat, ist jeweils der Kalendertag des Versanddatums (siehe Lieferschein) in den Folgemonaten, zuzüglich einer einmaligen Karenzzeit von 12 Kalendertagen für die Rücksendung.

Beispiel für die Berechnung der Leihgebühren:

Der Mietbeginn ist der 07.01.2016, die monatliche Miete endet somit am 07.02.2016. Wir erwarten den Eingang des Messgerätes bis zum 19.02.2016. Findet bis dahin kein Eingang statt, wird automatisch eine weitere monatliche Leihgebühr fällig. Der Kunde bestimmt die Dauer der Messung. Die Abrechnung der Leihgebühren findet statt, wenn das Messgerät wieder bei uns eingegangen ist. Wenn das Messgerät nach 6 Monaten noch nicht zurückgeschickt worden ist, findet eine Zwischenabrechnung statt.

2. Die Kosten des Rücktransportes trägt der Mieter. Warensendungen, die unfrei eingehen, können nicht angenommen werden und gehen zurück an den Absender. Wenn die Rücksendung nicht in der Originalverpackung (Kunststoffkoffer) erfolgt, wird eine Ersatzleistung in Höhe von 20,-€ berechnet.
3. Das Risiko des Versandes trägt der jeweilige Absender, d.h. auf dem Weg zum Mieter das Team Strahlenschutz und für die Rücksendung der Mieter. Aus diesem Grund empfehlen wir einen Versanddienst, bei dem eine Sendungsverfolgung möglich ist. Bitte heben Sie den Versandkoffer für die Rücksendung gut auf.
4. Der Mieter verpflichtet sich, die Bedienungsanleitung des Herstellers zu beachten. Messgeräte die beschädigt beim Team Strahlenschutz eintreffen werden mit einer Ersatzleistung zur Wiederbeschaffung berechnet. Der Wiederbeschaffungswert eines elektronischen Radondosimeters beträgt 290,-€. Eine Verrechnung mit bereits gezahlten Leihgebühren findet nicht statt.
5. Jedes Messgerät wird von uns unmittelbar vor dem Versand einer gründlichen Funktionskontrolle unterzogen. Sollte das Messgerät dennoch beschädigt bei Ihnen eingehen, teilen Sie uns bitte unverzüglich schriftlich mit, z.B. per E-Mail an die Adresse: webmaster@team-strahlenschutz.de
6. Bei der Rücksendung muss das Gerät nicht ausgeschaltet werden. Die Batterien können im Gerät verbleiben.
7. Die Messgeräte sind für Messungen in "normalen" Gebäuden ausgelegt (Wohn- oder Bürogebäude). Sie dürfen nicht an Orten verwendet werden, bei denen eine extrem hohe Radonbelastung vorliegen kann, z.B. an Arbeitsplätzen in Wasserversorgungsunternehmen, Radon-Heilbädern, Schauhöhlen, Bergwerksbetriebe etc. Als extrem hoch wird eine Radonkonzentration von mehr als 10.000 Bq/m³ angesehen. Wenn die Anzeige des Messgerätes den Maximalwert von 9.999 Bq/m³ erreicht, muss dieses vom Standort wieder entfernt werden. Informieren Sie uns bitte in diesem Fall.
8. **Bitte beachten Sie:** Radonmessungen im Sommer können hohe Radonkonzentrationen, die oft erst während der Heizperiode durch den Kamineffekt auftreten, nicht feststellen.
Unsere Empfehlung: Messen Sie die Radonkonzentration während der Heizperiode.